



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

Laudatio
der Bundesministerin für Bildung und Forschung,
Prof. Dr. Annette Schavan, MdB,

anlässlich
der Verleihung des HERMES AWARD 2012
im Rahmen der Hannover Messe

am 22. April 2012
in Hannover

Es gilt das gesprochene Wort!

Anrede

Der HERMES AWARD ist der weltweit höchstdotierte Technologiepreis. Er steht auch in diesem Jahr wieder für die Stärke deutscher Unternehmen – für ihre Stärke zur Innovation und ihr Selbstverständnis als forschende Unternehmen.

Ganz bewusst wollen wir mit diesem Preis Innovationen auszeichnen, die bereits erprobt sind oder sich in industrieller Anwendung befinden. Denn Deutschland will nicht nur Land der Ideen sein, sondern sich mit möglichst vielen innovativen Produkten auf dem Weltmarkt auszeichnen. Das gehört zum Selbstverständnis des Innovationsstandortes Deutschland. Mit der Hightech-Strategie wollen wir diesem Anspruch gerecht werden.

Der diesjährige Preisträger glänzt mit einer Innovation, die für die Energieversorgung der Zukunft eine wichtige Rolle spielt. Die Phoenix Contact GmbH ist ein hochinnovatives Familienunternehmen. Vor fast 90 Jahren gegründet, beschäftigt Phoenix Contact heute 11.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und erwirtschaftet jährlich einen Umsatz von 1,3 Milliarden Euro. Phoenix Contact gilt weltweit als Marktführer im Bereich der elektrischen Verbindungs- und industriellen Automatisierungstechnik. Und es gehört zu den 25 Kernunternehmen im BMBF-Spitzencluster „Intelligente Technische Systeme OstWestfalenLippe“. Das freut mich ganz besonders.

Phoenix Contact löst ein drängendes Problem der Windenergie-Branche. Windenergieanlagen werden immer höher, was zur Folge hat, dass dort auch immer öfter der Blitz einschlägt. Langfristig führen solche Blitzeinschläge zu Materialschäden und mindern die Stabilität der Anlage. Doch kurzfristige Reparaturen von Windrädern sind bei diesen unerwarteten Ausfällen sehr aufwändig, vor allem an exponierten Stellen.

Das von Phoenix Contact entwickelte Monitoring-System „LM-S“ vereinfacht die effiziente Planung von Wartungseinsätzen. Sensoren registrieren genau, wo und in welcher Stärke ein Blitz eingeschlagen hat. Windenergie wird auf diese Weise sicherer, kostengünstiger und effizienter.

Die Bewerberlage für den Hermes Award 2012 war in diesem Jahr herausragend. Das ist ein weiteres Indiz für das, was wir auch in anderen Zusammenhängen feststellen: die Investitionen der Unternehmen in Deutschland in Forschung und Entwicklung nehmen deutlich zu, großartige Entwicklungen sind in den letzten Jahren möglich geworden. Das macht die Arbeit der Jury nicht einfacher. Ich danke Herrn Wahlster und allen Mitgliedern der Jury für Ihre Arbeit. Sie alle haben sich die Entscheidung nicht leicht gemacht.

Umso mehr freue ich mich für das Unternehmen Phoenix Contact, ich sage herzlichen Glückwunsch und herzlichen Dank – auch nicht zuletzt für Ihren Einsatz und Ihr Engagement im Spitzencluster-Wettbewerb OstWestfalenLippe.

Unternehmen wie Phoenix Contact tragen ganz wesentlich zur Attraktivität des Innovationsstandorts Deutschland bei. Alle gute Wünsche für weitere Entwicklungen.